

Stadt Ulm Zentrale Steuerung/Fachdienst		- 9. OKT. 2012	
Eing.			
	IV	III	CZ
BUND-Umweltzentrum Ulm	Pfauengasse 28	89073 Ulm	



Bund für Umwelt und
Naturschutz Deutschland (BUND)

Landesverband
Baden-Württemberg e.V.

Umweltzentrum Ulm

Fon 0731 66695
Fax 0731 66696

bund.ulm@bund.net
www.bund-ulm.de

Stadt Ulm
Herrn Oberbürgermeister
Ivo Gönner
Marktplatz 1
89073 Ulm

KV Ulm
4.10.2012

08. OKT. 2012

HEB
BIZ
BIZ
ZIP
NW: 03

Bitte um Gewährung eines Zuschusses für Umweltbildungsmaßnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Ulmer BUND bittet die Stadt Ulm um Gewährung eines jährlichen Zuschusses für Maßnahmen der Umweltbildung in Höhe von 5.000.- Euro.

Begründung:

Der BUND erhält seit 1985 von der Stadt Ulm einen Betriebskostenzuschuss, welcher auch einen Teil der Kosten für die von uns gewährte Beratungsdienstleistung abdeckt. Dieser Zuschuss entwickelte sich von anfangs jährlich 5.000 DM über 20.000 DM bis hin zu aktuell noch 9.000 Euro.

Darüber hinaus gibt es zwischen Stadt und BUND in Ulm eine enge und seit vielen Jahren bewährte Zusammenarbeit im Bereich der Landschaftsentwicklung: Im Rahmen des Projektes „Lernen durch praktisches Arbeiten in der Natur“ erhält der BUND projektbezogene und grob kostendeckend honorierte Aufträge zur Durchführung von Pflanzungen incl. der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Bei den Pflanzaktionen werden gezielt Schulklassen einbezogen, seit Projektbeginn insgesamt über 180. Das Modell findet inzwischen bundesweit Beachtung.

Umweltbildung ist heute Notwendigkeit und Chance zugleich, angesichts der Klimakrise und der Bedrohung der ökologischen Vielfalt breiten Bevölkerungsschichten Orientierung und Handlungsmöglichkeiten zu geben. Umweltbildung vermittelt Wissen und ermöglicht das Erkennen von Zusammenhängen: Was man selbst wahrnimmt, versteht und schätzt, ist man eher bereit zu schützen. In der Lebenswirklichkeit gerade junger Menschen spielt dagegen die Naturerfahrung heute nur eine sehr untergeordnete Rolle.

Aus diesem Grund hat der Ulmer BUND in den letzten Jahren seine umweltpädagogische Arbeit mit Kindern, Schülern/-innen, Lehrern/-innen, Erziehern/-innen sowie Ganztagsbetreuern/-innen erheblich ausgeweitet. Die Nachfrage speziell von Schulen bezüglich Umweltbildungsangeboten steigt zudem, was als Folge der neuen Bildungspläne zu sehen ist, gemäß denen das Schulgelände häufiger verlassen und mehr Projektarbeit angestrebt werden soll.

In diesem Kontext sind folgende Angebote des Ulmer BUND zu nennen:

- umweltpädagogische Angebote für Ulmer Schulen und Kindergärten unter den Stichworten „Lebensraum Bach und Fluss“ sowie „Lebensraum Wiese“; diese Angebote werden zum Teil durch die Stadt (Abteilung VGV) finanziert, die Nachfrage übersteigt aber bei weitem dieses Angebot; angefragt werden auch weitere Themen wie etwa „Wald“; denkbar wären zusätzlich Angebote zu den Themen „Energiesparen“, „erneuerbare Energien“ oder „fairer Handel“
- Betreuung und Unterstützung von Jugendbegleitern/-innen an Ganztagschulen im Bereich Natur und Umwelt
- Mitwirkung bei deren Fortbildung bei der Akademie für Bürgerschaftliches Engagement und Gemeinwesenarbeit bzw. „Engagiert in Ulm“
- Betreuung von zwei neu gegründeten Kindergruppen, die sich monatlich im Botanischen Garten sowie in Grimmelfingen treffen
- Durchführung von Fortbildungen für Erzieherinnen in Kooperation mit der Abteilung Kindertagesstätten der Stadt Ulm
- Unterstützung von Lehrern/-innen, Erziehern/-innen und Schülern/-innen mit Material für Unterricht und Referate
- Gestaltung eines jährlichen Veranstaltungsprogramms mit zahlreichen Vorträgen und Führungen für Erwachsene sowie Aktionen für Kinder
- Gestaltung und Unterhaltung von Naturlehrpfaden an der innerstädtischen Donau, in Wiblingen und (in Planung) an der Universität

Eine Vielzahl, aber nicht alle dieser Aktivitäten werden von oder unter Koordination unserer Mitarbeiterin Almut Sattelberger geleistet, welche im Bereich Umweltbildung eine hohe fachliche Kompetenz aufweist und auch landesweit in diesem Themenbereich vernetzt ist. Darüber hinaus sind in diesem Bereich etliche Ehrenamtliche des BUND tätig.

Die o. g. Tätigkeiten für die Öffentlichkeit sind auf diesem Niveau dauerhaft mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln leider nicht zu leisten, weshalb wir die Stadt Ulm um Unterstützung bitten.

Wir bitten Sie herzlich um wohlwollende Prüfung unseres Anliegens, welches wir selbstverständlich gern auch mündlich erläutern.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Dieter Fortmann
Vorsitzender